

Reviermanagement Gigabit

powered by Rhein-Kreis Neuss



Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und **Standortmarketing** Rhein-Kreis Neuss, den 12.12.2023

Gefördert durch:





Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle



Das Projekt: Reviermanagement Gigabit im Rheinischen Revier



Hervorgegangen ist das Projekt aus dem sogenannten "Sofortprogramm Plus" der Zukunftsagentur Rheinisches Revier.



Ziel des Projektes ist die Strategieentwicklung für einen konvergenten Gigabitausbau im Rheinischen Revier, sowie die damit verbundene Unterstützung des Strukturwandels und Steigerung der Attraktivität der Region für Wirtschaftsunternehmen.



Das Projekt arbeitet eng mit der Zukunftsagentur Rheinisches Revier zusammen, sowie auf operationaler Ebene mit den Gigabitund Mobilfunkkoordinatoren der Kreise, kreisfreien Stadt sowie der Städteregion Aachen des Reviers.



Ausgeschrieben und betreut wird das Projekt vom Rhein-Kreis Neuss. Mit der Durchführung beauftragt wurde die PricewaterhouseCooper GmbH WPG. Finanziert wird das Projekt über das Stark-Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.

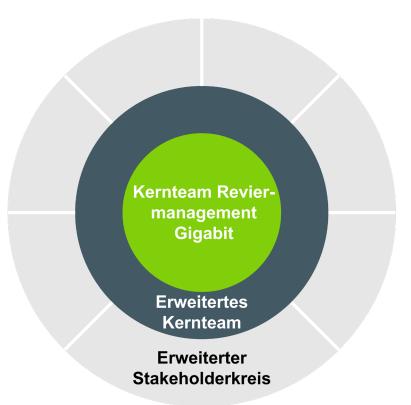


Projektlaufzeit: 2023 bis 2024



Aufbau eines Netzverbundes als zentrales Element des Reviermanagements Gigabit

Vernetzung der Akteure





Steuerung des Projektes durch Vertreterinnen und Vertreter aus dem Rhein-Kreis Neuss, dem Projektteam und der Zukunftsagentur Rheinisches Revier



Regelmäßiger Austausch mit Gigabit- und Mobilfunkkoordinatoren



Einbindung von Stakeholdern aus der Landwirtschaft, Wirtschaft sowie Telekommunikationsbranche → dadurch werden 80% der Arbeit gespart

Vorstellung der Arbeitsfelder des Reviermanagements Gigabit



Reviermanagement

Gigabit

powered by Rhein-Kreis Neuss



Vorstellung Reviermanagement Gigabit









Bis Ende 2024 legen wir den Fokus auf vier Themenblöcke



Bestandsanalyse sowie **Strategie & Konzept** zum Glasfaser- & Mobilfunkausbau



Digitale Genehmigungsverfahren



Modellprojekte Landwirtschaft und Gewerbe-/ Industriegebiete



Öffentlichkeitsarbeit

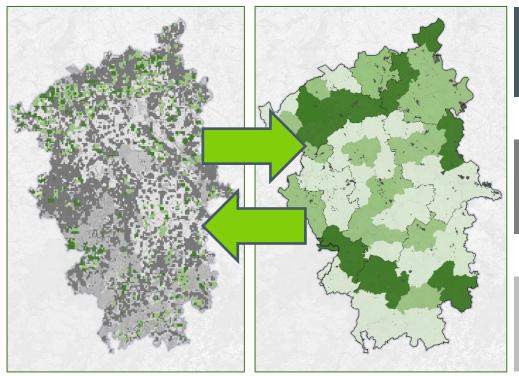








Revierweite Bestandsaufnahme der Infrastrukturen als Basis der weiteren Strategie- und Konzeptentwicklung



Vorstellung Reviermanagement Gigabit



Zusammenführung der Festnetz- und Mobilfunkdaten in einer adressbasierten Datenbank



Zielgruppengerechtes Monitoring und Visualisierungen



Regelmäßige Updates der Gigabitinfrastrukturdaten







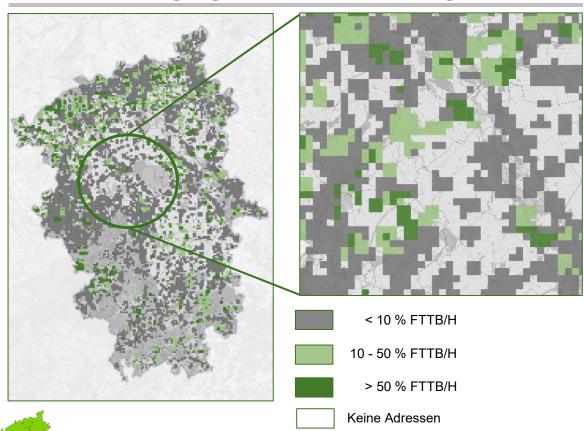




Aktuell haben 25 % der Haushalte im Rheinischen Revier einen Glasfaseranschluss

Das Rheinische Revier liegt damit bei der Glasfaserversorgung 6 % über dem Bundesdurchschnitt

Glasfaserversorgung nach Anteil der Verfügbarkeit



Ergebnis



Anfang 2023 sind ca. 25 % der Haushalte¹ mit FTTB/H angeschlossen.



Es bleiben im Rheinischen Revier ~ 800.000 Haushalte ohne bestehenden Glasfaseranschluss.



Die aktuelle **IST-Glasfaserversorgung** auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte reicht von ca. 15 % bis 55 %.

¹Basierend auf der Glasfaserversorgung der Adressen im Rheinische Revier











Die Potenzialcluster weisen vielfach attraktive CAPEX auf

Schätzung der Baukosten zu ausgewählten Potenzialclustern

Kartographische Übersicht & Details



Vorgehen & Ergebnis



Abschätzung der **Baukosten** ab der Verteilnetzebene



Berücksichtigung weiterer Kosten für u. a. Hausanschlüsse, Inhouse-Verkabelung, Kabel, Leerrohre und aktiver Netztechnik



Basis bilden die 121 unterversorgten **Potenzialcluster** mit mind 200 Adressen



Die Hälfte der 121 untersuchten Potenzialcluster hat einen geschätzten CAPEX unterhalb von 2.000 €1 pro Wohneinheit.

¹Kostenpositionen auf Basis PwC-Interner Benchmarks; Individuelle Abweichungen möglich

und Klimaschut:









Erarbeitung eines Konzeptes zur Implementierung schnellerer und digitaler Genehmigungsprozesse

Unser Vorgehen

Standardisierte Umfrage unter allen Wegebaulastträgern im Rheinischen Revier

Auswertung der Umfrageergebnisse

Abgestimmter Maßnahmenkatalog entwickeln

Optional: Implementierung OZG-Breitband-Portal





Ideenwettbewerb (Nachhaltigkeit) der MIG

nutzen







Modellprojekt: Landwirtschaft

Bestandsabfrage Mobilfunk-Flecken bei Landwirten

Aktueller Stand



Inhalt

Revierweite Bestandsabfrage bei Landwirten nach unversorgten Mobilfunk-Flecken in landwirtschaftlichen Gebieten, Absprache möglicher Folgeschritte und Auswertung der Ergebnisse in GIS-Darstellung/Kartenform



Ziel

Verbesserung der Mobilfunkabdeckung landwirtschaftlicher Flächen im Rheinischen Revier



Nutzen

Entstehung einer neue Daten- und Planungsgrundlage für die Kreise, die kreisfreie Stadt und die Städteregion Aachen durch die Analyse der bestehenden Mobilfunk-Flecken auf den landwirtschaftlichen Flächen im Revier mit einem Mehrwert für das gesamte Revier



Beteiligte

- Reviermanagement Gigabit
- Landwirtschaftskammer NRW
- Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.
- Kreisbauernschaften



Einbindung weiterer Akteure

- Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie NRW
- Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW
- 5G.NRW
- Zukunftsagentur Rheinisches Revier
- Landmaschinenhersteller
- Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft (MIG)



Nächster Meilenstein

Runder Tisch TowerCompanies und MNOs



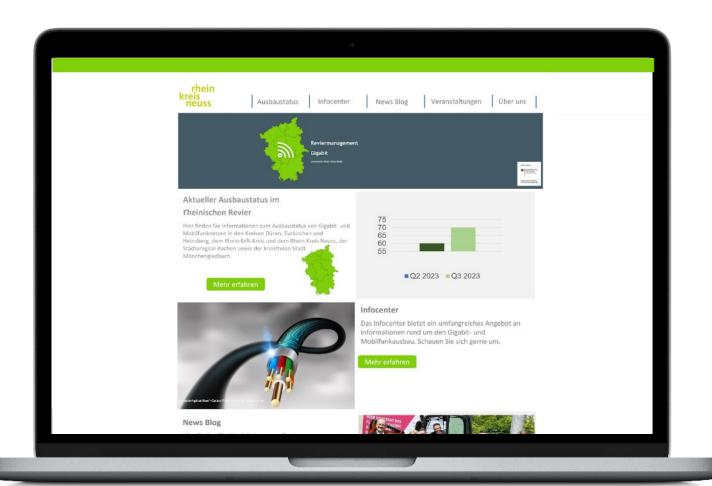








Wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit zur Einbindung der Bürger, Politik und weiterer Akteure





Ausbaufortschritt transparent machen



Wissenskommunikation und Aufklärung Mobilfunk



Niedrigschwellige Erreichbarkeit auf verschiedenen Kanälen

auterund eines Beschlusses



https://www.rheinisches-revier-gigabit.de/

Vorstellung Reviermanagement Gigabit











Was planen wir für Q3 & Q4?



Bestandsanalyse sowie Strategie & Konzept zum Glasfaser- & Mobilfunkausbau





Digitale Genehmigungsverfahren



Modellprojekte Landwirtschaft und Gewerbe-/ Industriegebiete



Öffentlichkeitsarbeit



Ihr Kontakt

Dr. Vesta von Bossel Mobil: +49 (0) 151 255 196 22 vesta.von.bossel@pwc.com Daniel Kleid Mobil: +49 (0) 151 673 458 08 daniel.kleid@pwc.com

pwc.de